

2-HF Bachelor

Politikwissenschaft (PO 2015)

Modulhandbuch



Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



**UNI
FREIBURG**

Übersicht Module:

Module und zugehörige Lehrveranstaltungen	Semester	Prüfungsformen	Studentische Arbeitsbelastung		ECTS-Punkte	Modulbeauftragte/r
			Kontaktzeit	Selbststudium		
Grundlagen der Politikwissenschaft						Prof. Dr. Diana Panke, Prof. Dr. Gisela Riescher, Prof. Dr. Sandra Destradi, Prof. Dr. Uwe Wagschal, Prof. Dr. Andreas Mehler
Einführung in die Politikwissenschaft	1	PL: schriftlich	2 ETCS	4 ECTS	6	
Übung zur Einführung in die Politikwissenschaft	1	SL	1 ECTS	3 ECTS	4	
Methoden der Politikwissenschaft	1					Prof. Dr. Diana Panke, Prof. Dr. Gisela Riescher, Prof. Dr. Sandra Destradi, Prof. Dr. Uwe Wagschal, Prof. Dr. Andreas Mehler
Methoden und Statistik	1	PL: schriftlich	2 ECTS	4 ECTS	6	
Übung zur Vorlesung Methoden und Statistik	1	SL	1 ECTS	3 ECTS	4	
Vergleichende Politikwissenschaft	2-4					Prof. Dr. Diana Panke, Prof. Dr. Gisela Riescher, Prof. Dr. Sandra Destradi, Prof. Dr. Uwe Wagschal, Prof. Dr. Andreas Mehler
Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland und in die Vergleichende Politikwissenschaft	2	PL: schriftlich	2 ECTS	4 ECTS	6	
Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft	3	1 PL: schriftlich 1 SL	1 ECTS	5 ETCS	6	
Proseminar aus dem Bereich der Komparatistik	4		1 ECTS	5 ECTS	6	
Internationale Politik	3-4					Prof. Dr. Diana Panke, Prof. Dr. Gisela Riescher, Prof. Dr. Sandra Destradi, Prof. Dr. Uwe Wagschal, Prof. Dr. Andreas Mehler
Einführung in die Internationale Politik	3	PL: mündlich	2 ECTS	4 ECTS	6	
Grundlagen der Internationalen Politik	4	1 PL schriftlich 1 SL	1 ECTS	5 ECTS	6	
Proseminar aus dem Bereich der Internationalen Politik	4		1 ECTS	5 ECTS	6	
Politische Theorie	2-3					Prof. Dr. Diana Panke, Prof. Dr. Gisela Riescher, Prof. Dr. Sandra Destradi, Prof. Dr. Uwe Wagschal, Prof. Dr. Andreas Mehler
Einführung in die Geschichte und Entwicklungslinien politischer Theorien	2	PL: schriftlich	2 ECTS	4 ECTS	6	
Grundlagen der Politischen Theorie	2	1 PL schriftlich	1 ECTS	5 ECTS	6	

Proseminar aus dem Bereich der Politischen Theorie	3	1 SL	1 ECTS	5 ECTS	6	
Europäische Union	5					Prof. Dr. Diana Panke, Prof. Dr. Gisela Riescher, Prof. Dr. Sandra Destradi, Prof. Dr. Uwe Wagschal, Prof. Dr. Andreas Mehler
Einführung in das politische System der Europäischen Union	5	SL	2 ECTS	4 ECTS	6	
Vertiefung ausgewählter Themenbereiche	5					
Hauptseminar aus dem Bereich Vergleichende Politikwissenschaft	5	PL: schriftlich	1 ECTS	7 ECTS	8	
Hauptseminar aus dem Bereich Internationale Politik	5	PL: schriftlich	1 ECTS	7 ECTS	8	
Hauptseminar aus dem Bereich Politische Theorie	5	PL: schriftlich	1 ECTS	7 ECTS	8	
Hauptseminar aus dem Bereich Governance in Mehrebenensystemen	5	PL: schriftlich	1 ECTS	7 ECTS	8	
Interdisziplinäre Aspekte der Politikwissenschaft	6					Prof. Dr. Diana Panke, Prof. Dr. Gisela Riescher, Prof. Dr. Sandra Destradi, Prof. Dr. Uwe Wagschal, Prof. Dr. Andreas Mehler
Lehrveranstaltung bzw. Lehrveranstaltungen zu interdisziplinären Aspekten der Politikwissenschaft	6	SL	2-5 ECTS		2-5	
Kolloquium zu ausgewählten Themen aktueller politikwissenschaftlicher Forschung	6	SL	1 ECTS	1 ECTS	2	

Modul Grundlagen der Politikwissenschaft (10 ECTS-Punkte)

FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL	SL	Turnus
	Einführung in die Politikwissenschaft	V	P	6	2	Schriftlich		Jedes WS
	Übung zur Einführung in die Politikwissenschaft	Ü	P	4	2		SL	Jedes WS

Zuständige Einrichtung	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Inhalte des Moduls	<p>In der Einführungsvorlesung wird die Disziplin im Kontext benachbarter Kultur-, Sozial- und Geisteswissenschaften sowie Rechts- und Wirtschaftswissenschaften vorgestellt. Der Politikbegriff wird erläutert und der Gegenstand des Faches konturiert. Die Studierenden erhalten durch die Vermittlung von Kernbegriffen, von verschiedenen Ansätzen und der Geschichte des Faches eine Orientierung in der Disziplin. Die Vorlesung vermittelt außerdem die Grundlagen, um Fragen, Hypothesen und Forschungskontroversen zu verstehen und kritisch zu reflektieren. Zentrale Teilbereiche der Politikwissenschaft werden vorgestellt und im Gesamtkontext des Faches verortet: (1) die vergleichende Politikwissenschaft und damit der Bereich des Regierens und der Vergleich politischer Systeme, (2) die Internationale Politik sowie (3) die Politische Theorie und Ideengeschichte. An praktischen Beispielen lernen die Studierenden die verschiedenen Aspekte, Grundfragen und Forschungsgegenstände dieser Teilbereiche kennen.</p> <p>In der Übung zur Einführung werden die Inhalte der Vorlesung aufgegriffen, thematisch erweitert und vertieft. Die Studierenden lernen unter Anleitung die eigenständige Auseinandersetzung mit und kritische Reflexion der verschiedenen Themen und üben die in begleitenden Tutorien erworbenen Kenntnisse ein.</p> <p>In den zur Vorlesung angebotenen Tutorien erwerben die Studierenden das politikwissenschaftliche Handwerkszeug. Hierunter fallen das Erlernen von Recherche- und Präsentationstechniken, das wissenschaftliche Zitieren und das Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten. Neben technischen Fähigkeiten werden den Studierenden auch die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis, insbesondere in Bezug auf den Umgang mit Quellen, vermittelt. Für den Fortgang des Studiums ist die Kenntnis dieser Techniken und Regeln unerlässlich und die hier erworbenen Kompetenzen werden sowohl in der Übung des ersten Semesters ebenso wie in den Folgesemestern in Seminaren kontinuierlich eingeübt und erweitert.</p>
Qualifikationsziele und angestrebte Kompetenzen	<p>Im Rahmen dieses Moduls orientieren sich die Studierenden im politikwissenschaftlichen Diskurs anhand verschiedener Politikbegriffe, Forschungsperspektiven und -ansätze der Politikwissenschaft. Sie werden mit empirischen und theoretischen Fragestellungen konfrontiert und lernen, beide miteinander in Verbindung zu bringen. Besonderer Wert wird darauf gelegt, diese Kompetenzen mit der fundierten und reflektierten Anwendung von Techniken und Verfahren wissen-</p>

	<p>schaftlichen und empirisch-sozialwissenschaftlichen Arbeitens zu verschränken. Die Studierenden erwerben Techniken und Kompetenzen, die bis weit über das Studium hinaus relevant sind: aktives Lesen, Präsentieren und Referieren, wissenschaftliches Schreiben, Argumentieren und Rhetorik, Kenntnis der Regeln guter wissenschaftlicher Praxis, die Planung von Arbeitsprozessen, die effektive Zusammenarbeit in Arbeitsgruppen sowie die Entwicklung von Fragestellung und Hypothesen, Recherchieren und Literaturverwaltung. Verknüpfungen zwischen Grundlagenwissen und Arbeitstechniken werden in den Vorlesungen hergestellt, vor allem aber stellt die Übung zur Einführung in die Politikwissenschaft Zusammenhänge zwischen fachlichen Gegenständen, wissenschaftlichen Ansprüchen und Arbeitsprozessen der empirischen Sozialforschung her, indem Studierende eigenständig erste kleine Forschungsaufgaben bearbeiten und beim Schreiben ihrer ersten wissenschaftlichen Texte betreut werden.</p>
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Diana Panke, Prof. Dr. Gisela Riescher, Prof. Dr. Sandra Destradi, Prof. Dr. Uwe Wagshal, Prof. Dr. Andreas Mehler
Dauer des Moduls	1 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Keine Teilnahmevoraussetzungen
Arbeitsaufwand des Moduls (Workload in Kontaktzeit und Selbststudium)	Einführung in die Politikwissenschaft: Kontaktzeit 2 ECTS (incl. Tutorat), Selbststudium 4 ECTS Übung zur Einführung in die Politikwissenschaft: Kontaktzeit 1 ECTS; Selbststudium 3 ECTS
Sprache	Deutsch oder Englisch

Modul Methoden der Politikwissenschaft (10 ECTS-Punkte)

FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL	SL	Turnus
	Methoden und Statistik	V	P	6	2	PL schriftlich		Jedes WS
	Übung zur Vorlesung Methoden und Statistik	Ü	P	4	2		SL	Jedes WS

Zuständige Einrichtung	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Inhalte des Moduls	<p>Die Vorlesung Methoden und Statistik führt in empirische Methoden der Sozialforschung ein. Unter Einbeziehung wissenschaftstheoretischer Grundlagen wird Orientierungswissen zur Einordnung qualitativer und quantitativer sozialwissenschaftlicher Methoden und Arbeitstechniken empirischen Forschens vermittelt. Ein weiteres Ziel ist das Verständnis deskriptiver statistischer Verfahren zur Analyse politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Probleme und Entwicklungen. Dabei werden die folgenden Themenbereiche abgedeckt: Forschungsprozess, Datengewinnung, Analyse qualitativer und quantitativer Daten, Messen statistischer Einheiten, ein- und mehrdimensionale Häufigkeitsverteilungen, Zusammenhangsmaße und Regression. Regeln guter wissenschaftlicher Praxis und ethische Fragen bei der Erhebung und Analyse von Daten werden erörtert. Diese Werkzeuge sind nicht nur Hilfsmittel für eine erfolgreiche Forschungsarbeit und die Voraussetzung für die Qualität empirischen Arbeitens, sondern befähigen auch zur qualifizierten Beurteilung und Bewertung empirischer Studien.</p> <p>Die Übung zur Vorlesung vertieft die in der Vorlesung behandelten Themen und führt durch die angeleitete Anwendung der besprochenen Methoden in die konkrete wissenschaftliche Arbeit ein. Insbesondere werden Fragen der Untersuchungsplanung, des Forschungsprozesses, der Datenrecherche, der Datenmanipulation und der computergestützten statistischen Auswertung in der Übung behandelt.</p> <p>In der Regel werden begleitend zur Methodenvorlesung Tutorien in kleinen Gruppen angeboten. Hier werden die Bedienung von Statistik-Software, Methodenwahl und die Beurteilung von Methodenanwendungen praktisch eingeübt und vertieft diskutiert.</p>
Qualifikationsziele und angestrebte Kompetenzen	<p>Im Modul werden Methoden und Arbeitstechniken empirischer Sozialwissenschaft miteinander verbunden, um Studierenden die Grundlagen für die kritische Beurteilung der Methodenwahl und -anwendung sowie die kompetente Auswertung von Fachliteratur zu vermitteln. Die Studierenden werden darüber hinaus in den praktischen Umgang mit der für das weitere Studium forschungsrelevanten Software vertraut gemacht. Insbesondere die Anwendung von Tabellenkalkulations- und Statistiksoftwarepaketen zur Analyse politikwissenschaftlicher Fragestellungen liegt dabei im Fokus. Verknüpfungen zwischen Grundlagenwissen, Methoden und Arbeitstechniken werden in den Vorlesungen hergestellt, vor allem aber stellt die Übung zur Vorlesung Zusammenhänge zwischen fachlichen Gegenständen, wissenschaftlichen Ansprüchen und Arbeitsprozessen sowie Methoden der empirischen Sozialforschung her, indem Studierende eigenständig erste kleine</p>

	<p>Forschungsaufgaben bearbeiten und beim Schreiben ihrer ersten wissenschaftlichen Texte betreut werden. Methodenschulungen stehen den Studierenden auch im weiteren Verlauf des Studiums zur Verfügung.</p> <p>Im Modul Methoden der Politikwissenschaft orientieren sich die Studierenden im politikwissenschaftlichen Diskurs anhand der verschiedenen, im Rahmen des Grundlagenmoduls besprochenen Politikbegriffe, Forschungsperspektiven und -ansätze der Politikwissenschaft. Sie werden mit empirischen und theoretischen Fragestellungen konfrontiert und lernen beide miteinander in Verbindung zu bringen und einer methodisch und technisch fundierten Auswertung zuzuführen. Besonderer Wert wird dabei auf die reflektierte Anwendung von Techniken und Verfahren wissenschaftlichen und empirisch-sozialwissenschaftlichen Arbeitens sowie die Beachtung der Regeln guter wissenschaftlicher Praxis gelegt.</p>
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Diana Panke, Prof. Dr. Gisela Riescher, Prof. Dr. Sandra Destradi, Prof. Dr. Uwe Wagshal, Prof. Dr. Andreas Mehler
Dauer des Moduls	1 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Keine Teilnahmevoraussetzungen
Arbeitsaufwand des Moduls (Workload in Kontaktzeit und Selbststudium)	Methoden und Statistik: Kontaktzeit 2 ECTS (incl. Tutorat), Selbststudium 4 ECTS Übung zur Vorlesung Methoden und Statistik: Kontaktzeit 1 ECTS; Selbststudium 3 ECTS
Sprache	Deutsch oder Englisch

Modul Vergleichende Politikwissenschaft (12 ECTS-Punkte)

FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL	SL	Turnus
1-2	Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland und in die Vergleichende Politikwissenschaft	V	P	6	2	PL_ schriftlich		Jedes SoSe
	Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft	S	WP	6	2		SL	Jedes Semester
	Proseminar aus dem Bereich der Komparatistik	S	WP	6	2		SL	Jedes Semester

Zuständige Einrichtung	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Inhalte des Moduls	<p>historische Entwicklung der Vergleichenden Politikwissenschaft. Grundkenntnisse zum politischen System der Bundesrepublik Deutschland sind Hintergrund und Ausgangspunkt dieser Vergleiche und gehören zur Basis des klassischen politikwissenschaftlichen Wissens. Überdies analysiert die Vorlesung aus einer vergleichenden Perspektive die zentralen Institutionen der Legislative, Judikative und Exekutive von Demokratien. Dabei werden die Eigenschaften dieser Institutionen nicht nur deskriptiv dargestellt, sondern es wird vor allem die Frage nach den Wirkungen der Institutionen gestellt. Folgende Fragen stehen im Mittelpunkt: Hat die parteipolitische Färbung einer Regierung einen Einfluss auf die Staatstätigkeit? Welche Wirkungen – zum Beispiel auf die Staatsfinanzen – können den unterschiedlichen Institutionen zugeschrieben werden? Wie mächtig sind Verfassungsgerichte im internationalen Vergleich und welche Effekte haben sie auf Politikinhalt? Inwieweit sind zweite Kammern ein Blockadeinstrument der Opposition?</p> <p>Im Seminar Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft werden die Themen der Vorlesung vertieft diskutiert, schwerpunktmäßig einzelne Policy-, Politics- und Polity-Bereiche vergleichend betrachtet und erste konkrete Beispiele komparativer Forschung behandelt. Die Inhalte der Vorlesung werden dort typischerweise in kleinen Arbeitsgruppen vertieft und an konkreten Beispielen angewendet.</p> <p>In einem auf diese Grundlegung folgenden frei zu wählenden Proseminar wird der systematische, wissenschaftliche Vergleich politischer Systeme, Institutionen, Politikbereiche und -prozesse erlernt. Inhaltlich werden dabei Themen von der vergleichenden Regierungslehre, über die Policy-Forschung (z.B. Staatstätigkeit) bis hin zur politischen Soziologie und Wahlforschung angeboten.</p>

	In der Regel werden begleitend zur Vorlesung Tutorien in kleinen Gruppen angeboten. In diesen werden offene Fragen aus der Vorlesung besprochen und mit den Studierenden an konkreten Beispielen aus der komparativen politikwissenschaftlichen Forschung besprochen.
Qualifikationsziele und angestrebte Kompetenzen	Dieses Modul versetzt Studierende in die Lage, politische Strukturen (Polity), Prozesse (Politics) und Inhalte (Policies) innerhalb und zwischen Staaten und supranationalen Institutionen systematisch zu vergleichen und zu analysieren. Die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse ermöglichen die in Seminaren einzuübende analytische und kritische Betrachtung von politischen Entscheidungsprozessen sowie der Funktionslogiken politischer Institutionen, Prozesse und Systeme. Die Kenntnis der zentralen Veröffentlichungen, Zeitschriften und Handbücher in diesem Teilbereich der Politikwissenschaft befähigt zur schnellen Orientierung und zum fachgerechten Recherchieren der wichtigsten Daten zu einem Thema. Das Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten und Essays wird systematisch eingeübt und mit ausführlichem Feedback begleitet. Insbesondere wird dabei eine saubere Analyse des empirischen Datenmaterials im Hinblick auf die theoretische Basis (Hypothesenformulierung) und die methodische Umsetzung eingeübt. Die Studierenden erwerben zudem Souveränität und Routine im strukturierten Vortragen und Visualisieren von Inhalten.
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Diana Panke, Prof. Dr. Gisela Riescher, Prof. Dr. Sandra Destradi, Prof. Dr. Uwe Wagshal, Prof. Dr. Andreas Mehler
Dauer des Moduls	1 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Es besteht keine formale Teilnahmevoraussetzung. Empfohlen wird, das Modul „Vergleichende Politikwissenschaft“ erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls „Grundlagen der Politikwissenschaft“ zu belegen. Innerhalb des Moduls „Vergleichende Politikwissenschaft“ wird empfohlen, die „Einführung in das politische System der BRD und in die Vergleichende Politikwissenschaft“ zeitlich vor oder parallel zu den „Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft“ zu belegen und diese zeitlich vor oder parallel zu dem „Proseminar aus dem Bereich Komparatistik“.
Arbeitsaufwand des Moduls (Workload in Kontaktzeit und Selbststudium)	Einführung in das politische System der BRD und in die Vergleichende Politikwissenschaft: Kontaktzeit 2 ECTS (incl. Tutorat), Selbststudium 4 ECTS Proseminar aus dem Bereich Komparatistik: Kontaktzeit 1 ECTS; Selbststudium 5 ECTS
Sprache	Deutsch oder Englisch

Modul Internationale Politik (12 ECTS-Punkte)

FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL	SL	Turnus
1	Einführung in die Internationale Politik	V	P	6	2	PL: mündlich		Jedes WS
2	Grundlagen der Internationalen Politik	S	WP	6	2		SL	Jedes Semester
2	Proseminar aus dem Bereich der Internationalen Politik	S	WP	6	2		SL	Jedes Semester

Zuständige Einrichtung	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Inhalte des Moduls	Das Modul besteht aus einer einführenden Vorlesung, einer Seminarveranstaltung zur Vertiefung der in der Vorlesung erworbenen Grundlagen und einem Proseminar. Dabei werden die Studierenden in die Großtheorien der internationalen Beziehungen und der Außenpolitik, ihre unterschiedlichen Varianten und Weiterentwicklungen sowie ihre jeweilige Erklärungsreichweite eingeführt. Die Veranstaltungen des Moduls zeigen exemplarisch wie inter- und transnationale Politik im 20. und 21. Jahrhundert theoriegeleitet analysiert werden können. Dies gilt für zentrale Themenfelder wie Krieg, Gleichgewichtspolitik, Allianzsysteme und Machtverschiebungen durch den Aufstieg neuer globaler und regionaler Gestaltungsmächte (BRICS). Darüber hinaus werden kooperative Trends im Rahmen einer entstehenden Global Governance Architektur untersucht. Es geht dabei um die Verregelung und Verrechtlichung internationaler Politik, friedliche Konfliktbeilegung, globalen Multilateralismus am Beispiel der Vereinten Nationen (UN), den Stellenwert des Regionalismus sowohl in Europa (EU) als auch in nicht-westlichen Regionen (v.a. Asien) und die Demokratisierungsdefizite, mit denen Politik jenseits des Nationalstaats zu kämpfen hat. In einem weiteren Themenschwerpunkt behandelt das Modul Ideen, Normen, Identitäten und Wissen in der internationalen Politik. Dazu werden Prozesse der Normdiffusion von Europa nach Asien sowie der Herausbildung von außenpolitischen Rollenkonzepten am Beispiel der Bundesrepublik Deutschland in den Blick genommen. Schließlich werden die Studierenden in Fragen und Problemfelder der Politökonomie – vor allem im Bereich des Handels und der internationalen Finanz- und Währungspolitik, aber auch der Umwelt- und der Entwicklungspolitik – eingeführt.
Qualifikationsziele und angestrebte Kompetenzen	Die Studierenden arbeiten sich in den fachwissenschaftlichen Diskurs der Internationalen Beziehungen ein, um daraus eigene Fragestellungen zu entwickeln und zu fundierten Urteilen zu ge-

	langen. Sie lernen paradigmatische Texte der Teildisziplin kennen, erwerben methodische Kompetenz und können sich in der Literatur orientieren, was ihnen schnelles Recherchieren ermöglicht. Weiterhin erwerben die Studierenden die Kompetenz der Kritikfähigkeit gegenüber eurozentrischen Analysemodellen, was vor allem durch die systematische Einbeziehung von Politikprozessen im Globalen Süden in die Lehrangebote und durch das Konzept der Comparative Area Studies (CAS) eingeübt wird
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Diana Panke, Prof. Dr. Gisela Riescher, Prof. Dr. Sandra Destradi, Prof. Dr. Uwe Wagshal, Prof. Dr. Andreas Mehler
Dauer des Moduls	2 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Es besteht keine formale Teilnahmevoraussetzung. Empfohlen wird, das Modul „Internationale Politik“ erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls „Grundlagen der Politikwissenschaft“ zu belegen. Innerhalb des Moduls „Internationale Politik“ wird empfohlen, die „Einführung in die Internationale Politik“ zeitlich vor oder parallel zu den „Grundlagen der Internationalen Politik“ zu belegen und diese zeitlich vor oder parallel zu dem „Proseminar aus dem Bereich Internationale Politik“.
Arbeitsaufwand des Moduls (Workload in Kontaktzeit und Selbststudium)	Einführung in die Internationale Politik: Kontaktzeit 2 ECTS (incl. Tutorat), Selbststudium 4 ECTS Grundlagen der Internationalen Politik oder Proseminar aus dem Bereich Internationale Politik: Kontaktzeit 1 ECTS; Selbststudium 5 ECTS
Sprache	Deutsch oder Englisch

Modul Politische Theorie (12 ECTS-Punkte)

FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL	SL	Turnus
	Einführung in die Geschichte und Entwicklungslinien politischer Theorien	V	P	6	2	PL: schriftlich		Jedes SoSe
	Grundlagen der Politischen Theorie	S	WP	6	2		SL	Jedes Semester
	Proseminar aus dem Bereich der Politischen Theorie	S	WP	6	2		SL	Jedes Semester

Zuständige Einrichtung	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Inhalte des Moduls	Das Modul vermittelt Wissen über die systematischen Grundbegriffe und zentrale Problematisierungen der politischen Theorie sowie die ideengeschichtliche Entwicklung von Traditionslinien von der Antike bis zur Gegenwart. Politische Wissenschaft wird verstanden als praktische Philosophie. Die Studierenden werden mit normativen und kritischen Fragestellungen klassischer und moderner Autor*innen des Faches konfrontiert. Sie erhalten einen Überblick über zentrale Werke und aktuelle Fachdebatten. Themen des Moduls sind u. a. Demokratietheorien, Gewaltenteilung, Legitimation, Gerechtigkeit, Macht, Ideologie, Gender, Intersektionalität sowie Politische Ökonomie. Die Analyse dieser Themen geschieht über verschiedene Perspektiven und Methoden: ideengeschichtlich, philosophisch, sozialwissenschaftlich, ökonomisch, genealogisch und anthropologisch. Hierzu dient auch die Auseinandersetzung mit den geschichtlichen, erkenntnistheoretischen und gesellschaftspolitischen Grundlagen des Faches, sowie dessen Beitrag zu politischen und gesellschaftlichen Debatten.
Qualifikationsziele und angestrebte Kompetenzen	Ziel ist die Entwicklung einer kritischen Urteilsfähigkeit zu historischen und aktuellen Herausforderungen von Gesellschaft und Politik. Das Modul besitzt einen dreigliedrigen Aufbau: Die Vorlesung erlaubt den Studierenden einen Überblick über die Ideengeschichte und die Entwicklung der politischen Theorie anhand exemplarischer Darstellungen. Im Seminar „Grundlagen“ lernen sie unterschiedliche Ansätze des politikwissenschaftlichen Denkens (z. B. normativ, kritisch, empirisch) sowie Grundbegriffe der politischen Theorie kennen. Im Proseminar vertiefen sie ein selbst gewähltes Thema. Die Erarbeitung politikwissenschaftlicher Argumentationen schult insbesondere die schriftsprachlichen Kompetenzen durch Übung spezifischer Textsorten wie Protokoll, Forschungspapier, Response Paper, Problematisierung, Hausarbeiten. Hinzu kommt die Arbeit mit der mündlichen Sprache: Studierende lernen Themen vorzustellen, sie thesenartig zuzuspitzen und für eine Lösung wissenschaftlicher Probleme zu werben. Sie bekommen Routine im strukturierten Sprechen vor einer großen Gruppe und erhalten Sicherheit beim Visualisieren von Inhalten. Ausführliche Rückmeldungen erlauben Gelungenes zu erkennen und Anderes zu verbessern. Die Studierenden werden zur kritischen Reflexion der Grundbegriffe der Politikwissenschaft und

	anderen Sozial- und Geisteswissenschaften angeleitet und lernen auf deren Basis, politische Entwicklungen und Diskurse zu bewerten. Die Kenntnis der wichtigsten Publikationen, Zeitschriften und Handbücher in diesem Teilbereich der Politikwissenschaft ermöglicht eine schnelle Orientierung und fachgerechtes Recherchieren bedeutender Kontroversen der politischen Theorie.
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Diana Panke, Prof. Dr. Gisela Riescher, Prof. Dr. Sandra Destradi, Prof. Dr. Uwe Wagshal, Prof. Dr. Andreas Mehler
Dauer des Moduls	2 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Es besteht keine formale Teilnahmevoraussetzung. Empfohlen wird, das Modul „Politische Theorie“ erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls „Grundlagen der Politikwissenschaft“ zu belegen. Innerhalb des Moduls „Politische Theorie“ wird empfohlen, die „Einführung in Geschichte und Entwicklungslinien politischer Theorien“ zeitlich vor oder parallel zu den „Grundlagen der Politischen Theorie“ zu belegen und diese zeitlich vor dem „Proseminar aus dem Bereich der Politischen Theorie“.
Arbeitsaufwand des Moduls (Workload in Kontaktzeit und Selbststudium)	Einführung in Geschichte und Entwicklungslinien politischer Theorien: Kontaktzeit 2 ECTS (incl. Tutorat), Selbststudium 4 ECTS Grundlagen der Politischen Theorie oder Proseminar aus dem Bereich der Politischen Theorie jeweils: Kontaktzeit 1 ECTS; Selbststudium 5 ECTS
Sprache	Deutsch oder Englisch

Modul Europäische Union (6 ECTS-Punkte)

FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL	SL	Turnus
5	Einführung in das politische System der Europäischen Union	V	P	6	2	PL: Klausur	SL	Jedes WS

Zuständige Einrichtung	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Inhalte des Moduls	Das Modul bietet einen Überblick über die Entwicklung der Europäischen Integration von der 1951 gegründeten Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) bis zur heutigen Europäischen Union (EU). Auf dieser Basis werden die wichtigsten Institutionen und Akteure des politischen Systems der heutigen Europäischen Union beleuchtet. Wie setzen sich die Europäische Kommission, der Ministerrat, das Europäische Parlament und der europäische Gerichtshof zusammen? Welche Kompetenzen haben sie und wie sind sie an der Schaffung von europäischem Recht beteiligt? Darauf aufbauend wird die Funktionsweise der Europäischen Union bezüglich ausgewählter Politikfelder untersucht.
Qualifikationsziele und angestrebte Kompetenzen	Ziel des Moduls ist es, mit dem Aufbau und der Funktionsweise des europäischen Mehrebenensystems vertraut zu werden. Im Laufe des Moduls werden die Teilnehmer*innen empirisches Wissen über die Geschichte der europäischen Integration erwerben, das Institutionengefüge der EU kennenlernen, das Zusammenspiel der wichtigsten Akteure im Mehrebenensystem analysieren, Einblicke in die Funktionsweise des europäischen Mehrebenensystems im Hinblick auf ausgewählte Politikfelder gewinnen, sowie in Ihrer Fähigkeit gestärkt, eigenständig, analytisch und kritisch zu denken und sich zu wichtigen, gegenwärtigen Herausforderungen der EU Gedanken zu machen
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Diana Panke, Prof. Dr. Gisela Riescher, Prof. Dr. Sandra Destradi, Prof. Dr. Uwe Wagschal, Prof. Dr. Andreas Mehler
Dauer des Moduls	1 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Es besteht keine formale Teilnahmevoraussetzung.
Arbeitsaufwand des Moduls (Workload in Kontaktzeit und Selbststudium)	Einführung in das politische System der Europäischen Union: Kontaktzeit 2 ECTS, Selbststudium 4 ECTS
Sprache	Deutsch oder Englisch

Modul Vertiefung ausgewählter Themenbereiche (8 ECTS-Punkte)

FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL	SL	Turnus
	Hauptseminar aus dem Bereich Vergleichende Politikwissenschaft	S	WP	8	2	PL: schriftlich	SL	Jedes Semester
	Hauptseminar aus dem Bereich Internationale Politik	S	WP	8	2	PL: schriftlich	SL	Jedes Semester
	Hauptseminar aus dem Bereich Politische Theorie	S	WP	8	2	PL: schriftlich	SL	Jedes Semester
	Hauptseminar aus dem Bereich Governance in Mehrebenensystemen	S	WP	8	2	PL: schriftlich	SL	Jedes Semester

Zuständige Einrichtung	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Inhalte des Moduls	Das Modul ‚Vertiefung ausgewählter Themenbereiche‘ ermöglicht eine fundierte Wissensvertiefung in die Breite. Entsprechend besuchen die Studierenden ein Hauptseminar in einem der Themenbereiche. Das Modul baut auf Kenntnissen auf, die in den Modulen ‚Politische Theorie‘, ‚Internationale Politik‘ bzw. ‚Vergleichende Politikwissenschaft‘ sowie in den Modulen ‚Methoden der Politikwissenschaft‘ und ‚Grundlagen der Politikwissenschaft‘ erworben wurden und verbindet diese miteinander. Die Anwendung methodischer und theoretischer Zugänge kann nun themenbezogen diskutiert werden, ihre Vor- und Nachteile für die jeweiligen Themenbereiche werden im Rahmen der Hauptseminare reflektiert.
Qualifikationsziele und angestrebte Kompetenzen	In kleinen Gruppen vertiefen die Studierenden in den Hauptseminaren Ihre Kenntnisse in den jeweiligen Themenbereichen und diskutieren mit den künftigen Betreuer*innenn ihrer B.A.-Arbeit methodische und theoretische Alternativen in Bezug auf von ihnen gewählte Forschungsthemen. Sie erkennen und unterscheiden die Implikationen der Methoden- und Theoriwahl für die Gestaltung der Fragestellung, die Struktur der Argumentation und die Anwendung im Arbeitsprozess.
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Diana Panke, Prof. Dr. Gisela Riescher, Prof. Dr. Sandra Destradi, Prof. Dr. Uwe Wagshal, Prof. Dr. Andreas Mehler
Dauer des Moduls	1 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Es besteht keine formale Teilnahmevoraussetzung.
Arbeitsaufwand des Moduls (Workload in Kontaktzeit und Selbststudium)	1 ECTS Kontaktzeit, 7 ECTS Selbststudium
Sprache	Deutsch oder Englisch

Modul Interdisziplinäre Aspekte der Politikwissenschaft (5 ECTS-Punkte)

FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL	SL	Turnus
	Lehrveranstaltung bzw. Lehrveranstaltungen zu interdisziplinären Aspekten der Politikwissenschaft	V/S/ Ü	WP	2-5	1-4		SL	Jedes Semester
	Kolloquium zu ausgewählten Themen aktueller politikwissenschaftlicher Forschung	K	WP	2	2		SL	Jedes Semester

Abkürzungsverzeichnis:

P/WP: Pflicht-/ Wahlpflichtveranstaltung. Pflichtveranstaltungen sind von allen Studierenden zu besuchen. Bei Wahlpflichtveranstaltungen haben Studierende die Wahl zwischen mehreren Veranstaltungen.

ECTS: European Credit Transfer System, Kredit- bzw. Leistungspunkte, die in den Veranstaltungen entsprechend der Arbeitsbelastung der Studierenden in Kontakt- und Selbststudium erworben werden. Ein Kreditpunkt entspricht dabei nach den Empfehlungen der Kultusministerkonferenz einer Arbeitszeit von ca. 30 Stunden.

SWS: Semesterwochenstunden

PL Prüfungsleistungen

SL Studienleistungen

Turnus Häufigkeit des Angebots einer Veranstaltung